

bank, Hamburg-Hannover, Bank für Handel u. Ind.; bei II: Bank für Handel u. Ind., Hannover.

III. M. 200 000 in 5% Teilschuldverschreibungen von 1900, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1905 mit mind. M. 4000. Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 180 000. Die Anleihe diene zur Stärkung der Betriebsmittel, besonders für an Kunden zu gewährende Darlehen. Treuhänderin: Bank f. Hand. u. Ind., Fil. Hannover.

IV. M. 250 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1908, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Ende Sept. 1910 noch unbegeben M. 24 500. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Treuhänderin: Vereinsbank, Hamburg-Hannover.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Nam.-Aktie M. 300 = 1 St., jede Inh.-Aktie à M. 1000 = 3 St., 2 Inh.-Aktien = 4 St., dann jede weitere Inh.-Aktie 2 St. mehr, also 3 Aktien = 6 St., 4 Aktien = 8 St. etc.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. auf das gesamte A.-K., hierauf 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000 für jedes Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundbesitz 101 500, Gebäude 649 000, verschiedene Besitzungen 95 640, Masch. 57 000, elektr. Beleucht.-Anl. 1, Kühlanlage 30 000, Bottiche u. Lagerfässer 20 000, Transportfässer 3000, Gespanne 3000, Inventar I 3000, do. II 44 364, Hypoth. u. Darlehen 607 227, Bier, Hopfen, Malz 110 307, verschied. Vorräte 6549, vorausbezahlte Versch. 765, Kassa 15 666, Bankguth. 92 778, Bier-Debit. 62 150, div. Debit. 6472, Effekten 8966, Konsortial-Kto 1000. — Passiva: A.-K. 622 000, Hypoth.-Anleihe 904 500, Disp.-F. 40 000, Delkr.-Kto 150 000, R.-F. 48 972 (Rüchl. 2979), Kredit. 63 142, Kaut. 11 875, unerhob. Div. 767, Anl.-Zs.-Kto 10 712, Div. 49 760, Tant. 4274, Vortrag 12 385. Sa. M. 1918 389.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Prämie auf ausgl. Oblig. 1300, z. Delkr.-Kto 36 128, Abschreib. 64 372, Betriebs-Unk. 24 498, Feuerungsmaterial 29 462, Fuhr-Kto 21 617, Gen.-Unk. 50 465, Zs. 9462, Gehälter u. Löhne 109 786, Haustrunk 6635, Gewinn 69 399. — Kredit: Vortrag 9816, Bier 392 175, Abfälle 18 815, Diskont 2321. Sa. M. 423 128.

**Dividenden:** St.-Aktien Lit. C 1886/87—1904/05: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 6, 7, 7, 7, 0, 6, 6, 7%; Prior.-Aktien Lit. A u. B 1893/94—1904/05: 3, 5, 5, 6, 6, 7, 7, 7, 5, 6, 6, 7%. Gleichber. Aktien 1905/06—1909/10: 7, 8, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Eug. Strunz. **Prokuristen:** W. Beyersdorf, F. Dube.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Alb. Niemann, Stellv. H. F. Hauptmeyer, Rentier Theod. Meyer, C. Prüsse, Wilh. Brögger, Hannover.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Hannover: Fil. d. Vereinsbank in Hamburg, Bank f. Handel u. Industrie. \*

## Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover in Hannover.

**Geegründet:** 30./6. 1880 als A.-G.; eingetr. 9./7. 1880. Letzte Statutänd. 1./12. 1899, 15./2. u. 5./12. 1906. Brauerei in Herrenhausen. Der Grundbesitz der Ges. betrug ult. Sept. 1908 in Herrenhausen 1 ha 35 a 32 qm, in Hannover (innere Stadt) 1 ha 32 a 59 qm, in Celle, Freden, Neustadt a. Rbge., Peine u. Verden 4 ha 7 a. Von diesem Grundbesitze sind die für den Brauereibetrieb überflüssig gewordenen Grundstücke der ehemaligen Hannoverschen Aktienbrauerei, Brühlstr. 14/15 und Andertensche Wiese 26, in Grösse von 1 ha 27 a 19 qm, an die Stadt Hannover zu einem Preise von M. 375 000 unter Übernahme der darauf ruhenden Hyp. von M. 268 000 per 1./4. 1909 verkauft. Der Verkaufspreis entspricht dem bisherigen Buchwerte abzüglich der beim Abbruche der Gebäude frei gewordenen Materialien, welche zum grössten Teile zur Vergrösserung der Herrenhäuser Anlage Verwendung gefunden haben. Der Betrieb der Hannoverschen Aktienbrauerei ist seit dem 1./10. 1906 eingestellt bezw. auf die Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover übergeleitet worden. Dieselbe hat infolgedessen den Neubau eines Sudhauses, zweier grosser Lagerkeller, eines neuen Gärkellers, sowie eines Kontorgebäudes vorgenommen. Es gelangten ferner eine neue Dampfmaschine und zwei Kühlmachines zur Aufstellung, so dass die Brauerei jetzt für eine Produktion von 160 000 hl eingerichtet ist. Der aus der Fusion entstandene buchmässige Gewinn in Höhe von M. 479 600 ist zu Extra-Abschreib. auf Grundstücke, Gebäude, Masch., Kühlmach., Inventar, Flaschen u. Niederlagen verwandt worden. Bierabsatz 1898/99—1909/10: 43 008, 44 269, 48 100, 50 085, 50 899, 52 912, 65 629, 118 880, 115 263, 115 041, ca. 110 000, ca. 110 000 hl.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 440 Aktien (Nr. 1—440) à M. 500 u. 1280 Aktien (Nr. 441—1720) à M. 1000. Urspr. M. 220 000, Erhöhung 1887 um M. 80 000, 1888 um M. 200 000. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss Erwerb. des Vermögens der Hannoverschen Aktienbrauerei (s. diese Ges.) unter Ausschluss der Liquid. als Ganzes gegen Gewährung von 500 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, sowie Barzahlung von M. 71 400. Für je M. 2000 Akt. der Aktienbrauerei wurde bis ult. Jan. 1906 eine neue Aktie der Vereinsbrauerei gewährt. Für die überschüssenden M. 51 000 Aktien der Aktienbrauerei diene genannte Barzahlung. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss weiter, noch M. 500 000 neue Aktien zu M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 auszugeben und das A.-K. damit auf M. 1 500 000 zu bringen. Diese Aktien wurden von einer Gruppe zu 122.50% übernommen u. den Aktionären auf je nom. M. 1000 alte Aktien eine neue vom 10.—23./3. 1906 zu 127.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten. Da das A.-K. der Hannov. Aktienbrauerei M. 1 051 000 betrug, so stand der Vereinsbrauerei ein Buchgewinn von M. 479 600 zur Verfüg., der zu Abschreib. verwendet wurde, davon allein M. 359 027 auf Gebäude-Kto Brauerei.